

## **Modul 1**

### Formen der Pflege und Voraussetzungen

- Überblick über die gesamte Schulungsreihe
- Kennenlernen der anderen Teilnehmer und des Pflegekinderdienstes
- Formen der Pflege: Dauerpflege/ Bereitschaftspflege/ Kurzzeitpflege
- Äußere Voraussetzungen, um Pflegeeltern zu werden
- Persönliche Voraussetzungen, um Pflegeeltern zu werden anhand von Fallbeispielen
- Fragerunde – Austausch – Reflektion

## **Modul 2**

### Pflegefamilie ganz praktisch - Ein Blick ‚hinter die Kulissen‘

1) Zwei aktive Pflegemütter berichten aus der Praxis:

- Wie gestaltet sich der Alltag?
- Welche Auswirkungen hat das Pflegeverhältnis auf das Familienleben?
- Wie können leibliche Kinder in die neue Situation eingebunden werden?
- Welche Herausforderung bedeutet ein Pflegekind für die Partnerschaft?

Anschließend werden die Teilnehmer zu einer lebendigen Diskussions- und Fragerunde eingeladen.

2) Die Sozialarbeiterinnen aus dem Pflegekinderdienst berichten über die Vermittlung von Pflegekindern der letzten 6 Monate:

- Welche Pflegekinder wurden vermittelt?
- Was waren die Anforderungen an die Pflegeeltern?

## **Modul 3**

Welche Rechte und Pflichten haben Pflegeeltern?

### **Mit welchen Gesetzen haben wir es als Pflegeeltern zu tun?**

Relevante Gesetze aus dem KJHG werden vorgestellt und erläutert (Moderatorenkarten)

### **Fallbeispiele aus der Praxis**

Gründe für die Unterbringung von Kindern werden anhand von Beispielen aus der Praxis vorgestellt. (Freiwillige und Unfreiwillige Unterbringungen).

### **Verfahrensweise des Jugendamtes bei Unterbringungen**

Exemplarisch wird dargestellt wie der rechtliche Weg von der Herausnahme von Kindern bis hin zur Unterbringung in einer Pflegefamilie verläuft.

Fragestellung:       Wie sieht das Antragsverfahren aus?  
                          Wie sieht die Hilfeplanung aus?  
                          Was ist ein Erziehungsfähigkeitsgutachten?  
                          Was ist ein Sorgerechtsentzug?

### **Aufgaben eines Vormunds und Pflegers**

Sollte es im Verlauf der Unterbringung zu einem teilweisen bzw. vollständigen Sorgerechtsentzug gekommen sein, werden Amtspersonen bzw. Privatpfleger für diese Aufgabe bestellt.

### **Anhang zum Hilfeplan**

Welches Sorgerecht und welche Vollmachten erhalten die Pflegeeltern? Wie werden diese dokumentiert?

### **Mit welchen rechtlichen Bereichen haben Pflegeeltern noch zu tun?**

Rechtliche Fragen zu Pflegebescheinigung, Krankenversicherung, Kindergeld, Finanzamt, Elternzeit, Pflegegeld und weiteren Unterstützungsleistungen werden erläutert.

## **Modul 4**

### „Zwischen den Stühlen“

- Reflektion über die vorhergehenden Veranstaltungen
- Eigene Erfahrungen mit dem Leben in 2 Familien
- Elternschaft
  - biologische/leibliche Elternschaft
  - soziale Elternschaft
  - rechtliche Elternschaft
- Was fällt den Teilnehmern zum Begriff „Elternschaft“ ein?
- Was beinhaltet der Begriff „Elternschaft“?
- Welche Haltung entwickeln Pflegeeltern zu den leiblichen Eltern?
  - wohlwollende Haltung
  - vorurteilsfreie Haltung
- Erfahrungsaustausch zum Leben in 2 Bezugssystemen
  - Was macht es leicht in 2 Familien zu leben?
  - Was macht es schwer in 2 Familien zu leben?
  - Was kann Kindern hilfreich sein?
- Besuchskontakte - oder: „Das Pendeln zwischen den Welten“
- Umgangsrecht/Umgangspflicht
- Besuchskontakte – mit wem?
- Häufigkeit
- Ort und Ausgestaltung
- mögliche Reaktionen der Kinder
- Anforderungen, die sich daraus an die Pflegeeltern ergeben
- Fragerunde – Austausch – Reflektion
- Ausblick auf Modul V (Seminar)

## **Modul 5**

### Tagesseminar „Das Pflegekind“

Nach Abschluss der Module findet ein verpflichtendes Tagesseminar statt.

Thema: „Das Pflegekind“

Jedes Kind bringt eine Lebensgeschichte mit. Die Lebenslage und die Bedürfnisse des Pflegekindes stehen im Mittelpunkt des Tagesprogramms.

#### **Folgende Fragestellungen werden praktisch und theoretisch behandelt:**

- Wie erlebt ein Kind Trennung und Neuorientierung?
- Welche möglichen seelischen Verletzungen können bei den vermittelten Kindern auftreten?
- Welche symptomatischen Verhaltensweisen legen diese Kinder an den Tag?
- Wie können Pflegeeltern darauf im Alltag eingehen?
- Was bedeutet ein gestörtes Bindungsverhalten?
- Was ist der Unterschied zwischen einem Trauma und negativen Erfahrungen?